

Pressemeddelelse

214/2019

Kiel, 14.10.2019

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Madrid hat Chance auf politische Lösung verpasst

Zur Verurteilung von neun politischen Führern Kataloniens durch das oberste Gericht in Madrid erklärt der Landesvorsitzende des Südschleswigschen Wählerverbands, Flemming Meyer:

Die spanische Regierung hat die Chance verpasst, eine politische Lösung für den Katalonien-Konflikt herbei zu führen. Statt auf Dialog hat sie auf juristische Mittel gesetzt und zunächst bekommen, was sie wollte: Die politischen Führer Kataloniens wurden zu hohen Haftstrafen verurteilt.

Doch diese "Vergerichtlichung" eines eigentlich politischen Konflikts könnte den Preis auf beiden Seiten hochtreiben. Denn sie wird absehbar zu einer weiteren Destabilisierung der inneren Verhältnisse führen.

Der Protest der Unabhängigkeitsbefürworter dürfte jedenfalls nicht auf sich warten lassen. Und wenn die spanischen Polizeibehörden ähnlich rigoros vorgehen wie beim Referendum 2017, dann erwarten die Wähler erneut unschöne Szenen auf den Straßen wenige Wochen vor den spanischen Parlamentswahlen.

Auch der EU kommt in Sachen Katalonien keine rühmliche Rolle zu. Brüssel hat seine Chance zwischen den Konfliktparteien zu vermitteln schlicht verschenkt. Die Untätigkeit der Europäischen Union macht indes deutlich: Dem Selbstbestimmungsrecht der Völker wird im europäischen Staatenverbund kaum Gewicht beigemessen. Fahrlässig wenig, in diesen

Zeiten.